

# Modulbeschreibung 21-M-B8.2 Forschungspraktikum Zelluläre Biochemie - Erweiterung

Fakultät für Chemie

*Version vom 28.06.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27675861>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **21-M-B8.2 Forschungspraktikum Zelluläre Biochemie - Erweiterung**

### **Fakultät**

---

Fakultät für Chemie

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Gabriele Fischer von Mollard

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Einarbeitung in eine neue wissenschaftliche Thematik mittels ausführlicher Literaturstudien und Datenbank-Recherchen zur Vertiefung und Verfestigung der in MB8.1 erlernten Kompetenzen.  
Erweiterung des Repertoires an modernen biochemischen, molekularbiologischen und zellbiologischen Methoden.  
Verfestigung bereits erlernter Methoden sowie deren Anwendung auf neue Versuchsvorhaben.  
Vertiefung der Kompetenzen in Versuchsplanung, Zeitmanagement, Dokumentation und Ergebnisinterpretation.  
Erstellen eines weiterführenden Forschungsplans für die Masterarbeit.

Dadurch werden die Studierenden an die Anforderungen der Masterarbeit herangeführt.

### **Lehrinhalte**

---

Das Praktikum ist ausschließlich als Forschungspraktikum konzipiert. In dem Praktikum arbeiten die Studierenden in den einzelnen Arbeitskreisen an Forschungsprojekten mit. Zu Beginn erhalten die Studierenden eine konkrete Aufgabe, die sie im Verlauf ihres Praktikums unter Anleitung, aber möglichst selbständig bearbeiten. Dieses Vorgehen führt zu eigenständigem Erwerb von Wissen, Fertigkeiten und Qualifikationen. Herangehensweisen bei der Lösung eines biochemischen Problems werden genauso trainiert wie die kritische Bewertung und Interpretation der erhaltenen Daten. Neben der experimentellen Arbeit gehört zu dem Praktikum ein ausführliches Literaturstudium und ggf. das Ausarbeiten eines weiterführenden Forschungsplans.

Das Forschungspraktikum schließt mit der Abfassung eines schriftlichen Berichts (in wissenschaftlicher Form) und einer Präsentation der Ergebnisse. Als Grundlage hierfür muss das Protokollieren der täglichen Arbeit in einem Laborbuch trainiert werden.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

—

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

**Vorausgesetzte Module:**

21-M-B1.1: Vertiefung Biochemie - Hochauflösende Strukturmethoden

**Erläuterung zu den Modulelementen**


---

Die Forschungspraktika der Module 21-M-B8 sind in verschiedenen Arbeitsgruppen durchzuführen.

 Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr<sup>1</sup>
**Veranstaltungen**


---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Forschungspraktikum Zelluläre Biochemie</b>  <i>Das Praktikum dauert 8 Wochen. Es wird mehrfach im Semester angeboten.</i>	Praktikum mit Seminaranteil	WiSe&SoSe	270 h (240 + 30)	9 [SL] [Pr]

**Studienleistungen**


---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Forschungspraktikum Zelluläre Biochemie (Praktikum mit Seminaranteil)</b>  <i>Seminarvortrag von ca. 30 Minuten</i>	siehe oben	siehe oben

**Prüfungen**


---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Forschungspraktikum Zelluläre Biochemie (Praktikum mit Seminaranteil)</b>  <i>Portfolio bestehend aus Versuchsplanung, Durchführung von Versuchen, Anfertigen eines schriftlichen Berichts und Abschlussgespräch.</i>	Portfolio	unbenotet	30h	1

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen